



Basel und seine Bäume

Spannendes Hintergrundwissen zu 26 000 Bäumen

reinhardt

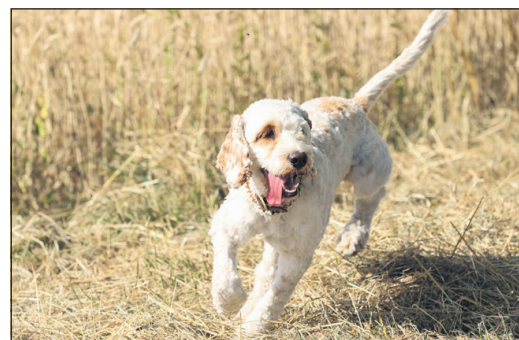
Helen Liebendörfer

Emanuel Trueb

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 19. August 2022 – Nr. 33



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
Abo-Ausgabe



Ein Jubiläumsanlass, der Jung und Alt begeistert



Sein 90-jähriges Bestehen feiert die Jungwacht in diesem Jahr, 2020 wurde der Blauring 60. Nun feierten die beiden Vereine ihre Jubiläen mit einem Fest, das für alle etwas zu bieten hatte. Die Jüngeren verausgabten sich bei diversen Spielen und die Älteren schwelgten gemeinsam in Erinnerungen. Foto Alan Heckel **Seiten 2 und 3**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



WAGNER

UMZÜGE BASEL

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

Weltmusik, lokal.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

AZA 4127 Birsfelden
Post CH AG

Jubla

In guter Gesellschaft feiern und in schönen Erinnerungen schwelgen

Jungwacht und Blauring Birsfelden feierten zwei Jubiläen mit einem Fest auf der Fridolinsmatte.

Von Alan Heckel

Es ist zwar erst am frühen Nachmittag, doch die Fridolinsmatte ist bereits ansehnlich gefüllt. Schliesslich wird das Fest noch bis spät am Abend dauern, denn zu zelebrieren gibt es einiges: Die lokale Jungwacht feiert in diesem Jahr ihren 90. Geburtstag und der Blauring holt seinen 60. nach, der 2020 wegen der Corona-Pandemie nicht gefeiert werden konnte. Das Doppel-Jubiläum zieht die Leute an: die Kinder und Leitungspersonen von heute und damals, die Eltern der Kinder, Mitglieder der katholischen Kirche, wo Jungwacht/Blauring ihren Sitz haben, sowie Neugierige, die an diesem Sams-



Zufriedener OK-Chef: Lukas Schwimbersky genießt das Fest.

tag einfach Lust auf eine gute Zeit haben. «Bei uns ist jeder willkommen», sagt Lukas Schwimbersky vom OK, dem auch noch Roman Metter, Julia von Arx, Anna Clauwert, Anja Fritz, Maxim Nakovski, Julien Schenk und Marc Schweizer angehören.

Der Hauptverantwortliche für das Fest ist seit 15 Jahren bei der Jubla und war acht Jahre lang Leiter. «Der Umgang mit Kindern, das

Leiten einer eigenen Gruppe, die Gruppenstunden, die Sommerlager als Highlights ...», beginnt Schwimbersky mit der Aufzählung der Dinge, welche die Jubla ausmachen. Die Ansicht teilen fast alle, die gekommen sind. Man will Gleichgesinnte treffen, die Jetzigen und die Ehemaligen. Damit das in einem würdigen Rahmengeschichte, hat man sich einiges einfallen lassen: Von diversen Aktivitäten über Live-Musik bis hin zum Festbetrieb – Langeweile kommt definitiv keine auf. Und dafür, dass alles reibungslos abläuft, sorgen rund 40 Leitungspersonen, die Burger braten, Kuchen verkaufen, die Leute fotografieren und vieles mehr.

Die Frau kennengelernt

Tamara Hug (29) und Tania Heldner (28) waren schon beim 75-Jahr-Jubiläumsfest dabei. «Das wird man wohl nicht mehr toppen können», glaubt Hug. «Damals war der Durchgang zum Sportplatz Sternfeld offen, mit brennenden Zündhöl-

zern versehene Bilder sorgten für einen feurigen Domino-Effekt», erzählt Heldner, der kurz darauf einfallt, dass an der 80-Jahr-Feier ein ehemaliges Mitglied, das bei der Gründung 1932 als Kind in der Jungwacht war, von diesen Zeiten erzählt hat. «Das war sehr spannend.»

Sandro Pimenta hat ebenfalls schöne Erinnerungen, einfach aus einer anderen Zeit. Von 1974 bis 1991 war der Birsfelder in der Jungwacht. «Der Hammer – eine tolle Zeit. Ich habe hier sogar meine Frau kennengelernt», erzählt der 56-Jährige. Mittlerweile haben die Pimentas ein Grosskind. «Sie ist noch etwas jung, aber ich bin sicher, sie geht auch zur Jubla», lacht er. Sein Highlight war das Fest zum 50-Jährigen 1982. «Das hat alles gesprengt, Michel Villa ist aufgetreten und hat den Laden gerockt!»

Stets emotional verbunden

(Bisher) ältester Ehemaliger an diesem Tag ist Erik Birkenmaier, der 1962 bis 1972 Mitglied war. «Ich



Impressionen von der Fridolinsmatte: Während Leiter und Besucher bei allerlei Spielen ihren Spass hatten, waren Nils Inauen, Mike Wertli und Tim Löhle (Foto oben rechts, von links) fürs Fotografieren zuständig.

Fotos Alan Heckel

habe viele gute Erinnerungen an die damalige Zeit», so der 68-Jährige, der sich auch daran erinnert, «dass wir Probleme mit dem Männerverein hatten, weil beide die gleichen Plätze beanspruchten». «Dieses Problem kennen wir auch», wirft Tania Heldner ein und rollt mit den Augen. Birkenmaier ist nach seiner Zeit bei der Jungwacht ins Welsch- und danach ins Ausland gezogen, blieb ihr aber stets emotional verbunden, «auch wenn ich nicht mehr aktiv war». Vom aktuellen Jubiläumsfest hat dem Birsfelder ein Kollege erzählt. «Ich freue mich auf gute Gesellschaft und darauf, alte Kollegen zu treffen», nennt er seine Erwartungen.

Die Tische unter dem Zeltdach füllen sich langsam, die Erwachsenen sind schon am Plaudern, während sich im hinteren Teil die Kinder bei Ball- und Geschicklichkeitsspielen mit den Leitungspersonen duellieren. Das Fest nimmt Fahrt auf und bis der Anlass zu Ende ist, dürfte einiges passieren, an das man sich in Zukunft gerne erinnern wird. Es würde nicht überraschen, wenn in zehn Jahren, beim nächsten Jubiläum, einige Besucherinnen und Besucher vom 90-Jahr-Fest schwärmen würden.



Gesichter vom Jubiläumsanlass: Marc Schweizer, Jan Rüdisühli, Michelle Tschan und Lia Rüdisühli verkaufen Kuchen, Lionel Blaser brät Burger (obere Reihe, von links), während Sandro Pimenta, Erik Birkenmaier, Tamara Hug und Tania Heldner (untere Reihe, von links) die gute Atmosphäre geniessen.

Top 5 Belletristik

- Jean-Luc Bannalec**
[1] Bretonische Nächte – Kommissar Dupins elfter Fall
Krimi | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Wolf Haas**
[–] Müll
Kriminalroman | Hoffmann & Campe Verlag
- Gianfranco Calligaris**
[3] Der letzte Sommer in der Stadt
Roman | Zsolnay Verlag
- Edgar Selge**
[4] Hast Du uns endlich gefunden
Roman | Rowohlt Verlag
- Margit Auer**
[5] Die Schule der magischen Tiere – Endlich Ferien Bd. 7: Max und Muriel
Jugendbuchroman | Carlsen Verlag



Top 5 Sachbuch

- Lukas Schmutz**
[2] Basel, unterwegs – 26 Spaziergänge
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
- Franziska Laur**
[4] Die Schatten der Ahnen
Biographisches | Zytglogge Verlag
- Claudia Erisman, Werner Aebischer**
[–] Von Stein zu Stein
Wanderführer | F. Reinhardt Verlag
- Kathrin Köller, Irmela Schautz**
[–] Queergestreift – Alles über LGBTQIA+
Jugendsachbuch | Carl Hanser Verlag
- Rüdiger von Fritsch**
[–] Putins Krieg und die Folgen
Politik | Aufbau Verlag



Top 5 Musik-CD

- Haydn2032**
[2] No. 12: Les jeux et les plaisirs
Kammerorchester Basel Giovanni Antonini
Klassik | Alpha Classics
- Grigory Sokolov**
[–] At Esterhazy Palace
Joseph Haydn Franz Schubert
Klassik | DGG | 2 CDs + 1 Blu-ray
- Rolling Stones**
[3] Live At The El Mocambo
Pop | Polydor | 2 CDs
- Van Morrison**
[4] What's It Gonna Take?
Pop | Universal
- Ella Fitzgerald**
[–] Ella At The Hollywood Bowl
Jazz | Verve



Top 5 DVD

- Wunderschön**
[–] Nora Tschirner, Martina Gedeck
Spielfilm | Universal
- Adolf Muschg – Der Andere**
[1] Erich Schmid
Dokumentarfilm | Präsenz
- Phantastische Tierwesen 3 – Dumbledores Geheimnisse**
[3] Eddie Redmayne, Jude Law
Spielfilm | Universal Pictures
- Eric Clapton: Nothing But The Blues**
[–] Live at the Fillmore, San Francisco, 1994
Konzertaufnahme | Warner
- Die Schule der magischen Tiere**
[5] Nadja Uhl, Emilia Maier
Spielfilm | Rainbow Video



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

WASER

wünscht einen
schönen Sommer

0800 13 14 14
waserag.ch

FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

Individuelle Lösungen.
Flexibel und in diversen
Ausführungen. Für Ihre
Sicherheit.

Sichere Handläufe für Innen und Aussen.

Flexo-Handlauf Basel • **Ruedi Müller**
Härgelenstrasse 19 • 4435 Niederdorf

☎ **061 973 25 38**
www.basel.flexo-handlauf.ch

**TEAM
LINDENBERGER
IMMOBILIEN**

Immobilienverkauf

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket

team-lindenberger.ch
061 405 10 90

persönlich, schnell und professionell



**Nächste
Grossauflage
26. August 2022**

Annahmeschluss Redaktion
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate
Montag, 16 Uhr

**Birsfelder
Anzeiger**

**Kaufe
Zinnwaren**

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich
bestimmt, rufen Sie mich an.
Frau Mülhauser, **Tel. 076 612 19 75**

Panflötenschule Jörg Frei
über 30 Jahre...

Anfängerkurs in 4055 Basel
Dienstag 6. September 2022

- 17.30 Uhr Gruppenunterricht
- Keine Notenkenntnisse erforderlich
- Panflöten können gemietet werden

Rufen Sie mich an: 079 218 10 22
www.panevolution.ch

**Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.**

Möchten Sie verkaufen?
Dann sind wir der richtige Ansprechpartner!

**Marktwertschätzungen
Immobilienverkauf
Kauf von Bauland
Bauland- und Projektentwicklungen**

TOP IMMOBILIEN
...mehr als 30 Jahre Erfahrung

Top Immobilien AG | St. Alban-Ring 280
4052 Basel | 061 303 86 86
info@top-immo.ch | www.top-immo.ch

**STOPPEN
FÜR
SCHUL
KINDER**

Ihre Polizei

schulweg.ch

Darum braucht es ein JA zur Reform der Verrechnungssteuer:

**So schadet die Verrechnungssteuer heute
der Schweiz:**

- ☹ Die Finanzierung für Unternehmen **ist ins Ausland abgewandert**, wo es keine Verrechnungssteuer gibt.
- ☹ Der Schweiz **fehlen darum Steuereinnahmen**.
- ☹ Das bedeutet eine **massive Benachteiligung** für die Schweiz im internationalen Wettbewerb.
- ☹ Die Schweiz subventioniert die **ausländische Konkurrenz**.

So stärkt die Reform unser Land:

- 😊 Die Finanzierung für Unternehmen wird **in die Schweiz zurückgeholt**.
- 😊 Das gibt **neue Steuereinnahmen**: pro Jahr 350 Millionen Franken.
- 😊 **Bund, Kantone und Gemeinden profitieren** und können sich günstiger finanzieren.
- 😊 Die **Wettbewerbsfähigkeit** der Schweiz wird gesteigert.
- 😊 Das führt zu Investitionen in **neue Technologien** und in eine **nachhaltige Wirtschaft**.

Deshalb am 25. September:

**Verrechnungssteuer-
Reform JA**

SVP Schweiz – www.svp.ch

SVP
SCHWEIZER
QUALITÄT
Die Partei des Mittelstandes

Einkaufen

Viel Neues im St. Jakob-Park



Ab sofort ist Coop mit einem Supermarkt und Restaurant im St. Jakob-Park zu finden. Im Herbst folgen weitere Neueröffnungen.

Foto zVg

Im Shopping-Center St. Jakob-Park feiert Coop eine grosse Neueröffnung.

BA. Die Baufortschritte waren in den letzten Wochen hinter den Sichtschutzwänden bereits deutlich sichtbar und die neue Shopping-Welt nimmt Gestalt an. Heute eröffnen der Coop-Supermarkt sowie das Coop-Restaurant. Der Coop-Supermarkt wartet mit einer bedienten Fisch-, Fleisch- und Käsetheke auf. Zusätzlich

lich gibt es eine Hausbäckerei. Die Neueröffnung wird natürlich gebührend gefeiert. Die Feierlichkeiten dauern drei Tage und die Kundinnen und Kunden dürfen sich auf zahlreiche Aktivitäten und Rabatte freuen.

Doch damit nicht genug. Kurz darauf eröffnet Weltbild eine Filiale im Shopping-Center St. Jakob-Park. Ab September geht es dann Schlag auf Schlag: Zuerst zieht mit dem Burger King ein weiteres Schwergewicht aus dem Gastronomiebereich ein, um die bestehenden Anbieter «Da Gra-

ziella», Pizza SAM's, Coop-Restaurant und Subway optimal zu ergänzen. Im Dezember macht die Neueröffnung des Aldi den Abschluss eines intensiven und dynamischen Jahres perfekt.

Seit Juni kann man zudem auch mit dem E-Auto bequem im St. Jakob-Park einkaufen und den Wagen während des Shoppens aufladen: Das Shopping-Center bietet momentan fünf öffentlich zugängliche Ladestationen an. Weitere werden folgen.

Kolumne

Arsch-cooler Herbst*

Könnten Sie sich vorstellen, ab Oktober in der eigenen Wohnung nur noch 18 Grad zu haben? Auf dem Hardhügel wäre es wohl gemerkt noch ein wenig kälter, wegen der Höhe und so. Gedanken, die mich eigentlich nicht gross beschäftigen. Aber es ist ein Schnurri-Thema! Zum Schwitzen im Sommer gehört ja fairerweise auch das Frieren im Winter, oder nicht? Wetterkapriolen hin oder her! Wobei, den Jungen, in Altbauwohnungen lebend, sind beheizte Räume nicht mehr so wichtig. Oder wie schaut es bei den Gfröörli unter uns aus? Hätten wir jetzt bereits



Von Luca
La Rocca

ein neues Zentrum, hätten wir auch super moderne und gut isolierte Wohnungen. Ich finde, eine berechtigte Frage ist das schon, in Zeiten von drohendem Strom-, Gas und Allesmangel! Den Hardwald abholzen, um unsere Öfen zu heizen geht ja auch nicht, dafür bräuchte es erstmal richtig Holz in unserem geliebten Wald.

Einmal mehr fordern also äussere Umstände ein Zusammenhalten, auch in Birsfelden. Hoffen wir mal, dass wir nicht schon bald das 3er-Tram die Rheinfelderstrasse hochstossen müssen, weil die Steigung zu viel Strom frisst. Ich mag mich übrigens noch an den Sportunterricht in der sehr kalten alten Turnhalle erinnern. Bestimmt geht es auch einigen anderen so. Und überlebt haben wir es ja auch. So könnte das kommende Blues-&-Jazz-Festival auf dem Postparkplatz ohne grosse Festbeleuchtung auskommen, oder die Chilbi muss in diesem Jahr vielleicht nicht während 24 Stunden funkeln und glitzern.

Dann wird endlich wieder ein bisschen mehr getanz in der verstaubten Vorstadt. Das wäre mal vorbildlich! Das grosse Lichterlöschen kann starten. Wer beginnt?

**Da läuft es einem doch glatt kalt den Rücken herunter ...*

Energiemangellage

Informationsportal für die Bevölkerung

BA. In den kommenden Herbst- und Wintermonaten kann eine Energiemangellage in der Schweiz nicht ausgeschlossen werden. Entsprechend ist es wichtig, dass die Bevölkerung und die Unternehmen sich frühzeitig vorbereiten. Der Kantonale Führungstab hat auf seiner Webseite (Link siehe unten), in Zusammenarbeit mit IWB, EBL und Primeo Energie, die wichtigsten Grundlagen und Informationen zum Thema Energiemangellage zusammengestellt. Die Webseite richtet sich sowohl an Privatpersonen wie auch an Unternehmen. Sie gibt Auskunft über Vorbereitungsmaßnahmen und gibt Verhaltenshinweise. Auch zeigt sie Massnahmen auf, um Energie zu sparen und dadurch das Risiko einer Energiemangellage zu reduzieren.

In einem Erklärvideo werden die Gründe für eine mögliche Energiemangellage erläutert. Ebenso werden Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs und das Vorgehen des Kantons bei Eintritt der Energiemangellage aufgezeigt.

www.bl.ch/energie

Birsfelder Museum

Viele Gründe zum Feiern



Zum 80sten Geburtstag von Fernando Keller bekamen die Besucher des Birsfelder Museums feinsten Jazz zu hören.

Foto zVg

Am 12. August fand die Vernissage zur Ausstellung von Fernando Keller im Birsfelder Museum mit vielen Gästen aus der Basler Kunstszenen statt. Am Samstag dann feierte der Künstler seinen 80sten Geburtstag inmitten der Ausstellung und begleitet von feinstem Jazz.

Mario Schneeberger am Saxofon, Sämi Paul am Kontrabass

und Dieter Walz mit der Gitarre sorgten für eine ausgelassene, fröhliche Stimmung vor den Werken von Fernando Keller.

Am kommenden Sonntag um 11.15 Uhr lädt das Birsfelder Museum zu einer Matinee mit den drei Jazzmusikern ein.

Martina Tanglay
für das Birsfelder Museum



**Ihr Auftrag ermöglicht
Menschen mit Behinderung
eine qualifizierte Arbeit
und sichert 140 agogisch
begleitete Arbeitsplätze.**

Unsere Dienstleistungen und
Produkte sind vielfältig, orientie-
ren sich am Markt und schaffen
einen sozialen Mehrwert:

**Grafisches Service-Zentrum,
Elektronische Datenverarbei-
tung, Treuhand, kreativAtelier,
Gastronomie, Flohmarkt**

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!



**Wohn- und Bürozentrum
für Körperbehinderte**
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77



**Ihre Spende
in guten Händen**
Spendenkonto 40-1222-0



**Menschen
für
Menschen**

Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe
Switzerland

**Jetzt mit
TWINT
spenden!**



**DÜRRE UND HUNGER
IN ÄTHIOPIEN**

Helfen Sie mit Ihrer Spende!

Online-Spenden: www.mfm.ch

Spendenkonto: CH97 0900 0000 9070 0000 4

Stiftung Menschen für Menschen – Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe
Tel. +41 (0)43 499 10 60



**Achtung! Sammler sucht
Geigen, Cello,
Kontrabass, Bogen**

In gutem oder schlechtem
Zustand. Zahle bar.
Telefon 079 356 54 06

Inserate
sind
GOLD
wert

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Birsfelden. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 311 62 77

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Birseckstrasse 2 ♦ 4127 Birsfelden ♦ www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch

Weiss-rot-weisse Bergwanderwege? Nur wenn Sie trittsicher sind.

**BERGWANDERN
»IST KEIN«
SPAZIERGANG**

bfu
bpa
upi

Schweizer
Wanderwege

sicher-bergwandern.ch

Ihr direkter Draht zum Inserat: **061 645 10 00**
inserate@birsfelderanzeiger.ch



**entspannt sitzen
bequem aufstehen**

dr Möbellade vo Basel.

**TRACHTNER
MÖBEL**

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.30 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

Kirche

Endlich wieder ein Kinderfest



Wie bereits in vorherigen Jahren wird den Kindern auch dieses Jahr eine Menge an Spiel, Spass und Bewegung geboten.

Foto zVg

Am 27. August gibt es von 13 bis 17.30 Uhr wieder ein Kinderfest, wie es bis zum Jahr 2019 erlebt werden konnte. Für Spiel, Spass und Bewegung ist gesorgt. Harasenklettern, Loopy Balls, Gumpimatte, Schminken, Seilbrücke, Schlangenbrot, Riesenmurmeltierbahn und weitere Überraschungen erwarten Kinder auf der Migroswiese. Der Kostenbeitrag beträgt inklusive Zvieri 2 Franken pro Kind. Für Erwachsene hat das Kaffeebeizli wieder geöffnet.

Kirchen für Kinder, Jungwacht Blauring, Robi Birsfælde und die Ludothek veranstalten das Kinderfest.

Burkhard Wittig, Sozialdiakon

Weitere Infos unter www.kirchenfuerkinder.ch

Leserbriefe

Petition Konzernverantwortung

2020 hat die Mehrheit der Stimmentenden die Konzernverantwortungsinitiative angenommen. Sie ist aber am Ständemehr gescheitert. Ein damaliges Gegenargument von Bundesrätin Keller-Sutter war, dass die Schweiz keinen Alleingang machen solle. Inzwischen ist es aber so, dass die Schweiz bald das einzige Land in Mitteleuropa ist, das kein Konzernverantwortungsgesetz hat. Deshalb werden schweizweit am 20. August, am 17. September, im Oktober und am 12. November Unterschriften für eine Petition an den Bundesrat gesammelt.

In 100 Tagen sollen 100'000 Unterschriften gesammelt werden, damit endlich ein Konzernverantwortungsgesetz erarbeitet wird. Auch in Birsfelden finden diese Unterschriftensammlungen statt. Wir hoffen auf eine grosse Unterstützung, damit die global tätigen Konzerne endlich Verantwortung für ihr Tun übernehmen müssen, indem sie Menschenrechte und Umweltstandards respektieren und für angerichtete Schäden geradestehen müssen.

Ohne politischen Druck wird die Konzernlobby im Parlament dieses Anliegen weiterhin verhindern. Deshalb müssen wir den Druck auf die Politik hochhalten und der Öffentlichkeit aufzeigen, was die verheerenden Folgen einer Regulierungsseuche Schweiz sind.

Heiner Lenzin, Birsfelden,
Aktionsgruppe «Petition
Konzernverantwortung»

Kirche

Gemeinde-Essen – Freiwillige gesucht

Das Gemeinde-Essen dient neben dem Essen dem gemütlichen Beisammensein, einer Spende für ein vorausbestimmtes Projekt und auch dem Bewusstsein für Nachhaltigkeit bei der Ernährung.

80 bis 120 Personen nehmen regelmässig daran teil. Nach dem Unterbruch der letzten Jahre ist ein Neustart mit möglichst grosser Unterstützung durch neue Freiwillige angezeigt. Das Gemeinde-Essen findet circa acht Mal im Jahr, jeweils an einem Samstag statt. Die Tätigkeitsbereiche von Freiwilligen in Küche, beim Service und der Organisation sind vielfältig und der Einsatz auch für eine spontane Mithilfe an einzelnen Gemeinde-Essen geeignet. Auf den Internetseiten www.ref-birsfelden.ch unter der Rubrik «Mitmachen» können weitere Informationen eingesehen werden.

Bisherige Freiwillige und Personen, die sich für einen derartigen Einsatz interessieren, sind zu einer Veranstaltung am 24. August um 18 Uhr im Kirchgemeindehaus der reformierten Kirche eingeladen. Im Anschluss an das Treffen wird zu einem Apéro eingeladen, als Dank für alle bisherige Mitwirkung und als Willkommen für neue Freiwillige. Kontakt 079 633 07 93

Burkhard Wittig, Sozialdiakon

www.birsfelderanzeiger.ch

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 21. August, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Bibelgesellschaft Baselland.

Di, 23. August, 9 h: Wandergruppe «Von Gallenkirch nach Zeihen», Treffpunkt Schalterhalle SBB.

Mi, 24. August, 14.30 h: Treffpunkt für Senioren im KGH.

Do, 25. August, 19.30 h: Faszination Bibel, «Das Lukas-Evangelium» im KGH.

Sa, 27. August, 13 h: Kinderfest auf der Migroswiese.

17 h: Ordinationsgottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

So, 28. August, 9.45 h: Kinderkirche im KGH.

18 h: Orgelkonzert mit Uwe Schamburek in der reformierten Kirche.

Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Fr, 19. August, 11 h: Gottesdienst mit Eucharistie mit Bischof Felix Gmür in der katholischen Kirche in Muttens.

So, 21. August, 9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Eucharistie.

Mo, 22. August, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Di, 23. August, 19 h: Multimediashow der Jubla im Fridolinshaus – Rückblick aufs SoLa 2022.

Mi, 24. August, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa 20. August, 14 h: JS Basilisk: «Globi will ins Schlaraffenland», EMK Birsfelden.

So 21. August, 10 h: Bezirksgottesdienst in der Aula des Bethesda-Spitals (Matthias Gertsch).

Di 23. August, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

Mi 24. August, 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblueme.

Freie Evangelische Gemeinde

So, 21. August, 10.20 h: Gottesdienst mit Abendmahl.

So, 28. August, 10 h: Brunch-Gottesdienst.

www.feg-birsfelden.ch

Volksfest

Die Breiti haut auf den Putz

BA. Diesen Samstag wird in der Breite ordentlich gefeiert, steht doch sowohl am Samstag wie auch am Sonntag das Breitlemer Fest 2022 auf dem Programm. So gibt es am Samstag ab 11 Uhr eine Festwirtschaft mit Risotto, Grill, Pizza und Salat. Aber auch ein Flohmarkt, ein Pet-Soccer-Turnier und ein Kinderprogramm werden geboten. Am Abend gibt es für alle, die gerne das Tanzbein schwingen möchten, auch ein umfangreiches musikalisches Programm inklusive Open-Air-Disko bis Mitternacht.

Auch am Sonntag wird von 10 bis 16 gefestet mit viel Musik, etwas Bettina Schelker, kulinarischen Köstlichkeiten, Flohmarkt und Kinderprogramm.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Fussball 3. Liga

Ein guter Kommunikator, der kreativ und offensiv spielen lässt

Mit Aslan Sahin an der Seitenlinie will der FC Birsfelden nach dem Abstieg den Turnaround einleiten.

Von Alan Heckel

Würde er keinen Bart tragen, würde man Aslan Sahin noch etwas jünger schätzen als seine 27 Jahre. Er ist eines von vielen neuen Gesichtern, das man in den vergangenen Wochen auf dem Sternfeld sichten konnte. Sahin ist allerdings kein neuer Spieler des FC Birsfelden – er ist der Cheftrainer und folgt auf Roland Fullin, der zum Ende letzter Saison sein Amt niedergelegt hat. Der Münchensteiner war zuletzt für die dritte Mannschaft des SV Muttenz verantwortlich, als er davon erfuhr, dass die Birsfelder auf Trainersuche sind. «Ich wollte unbedingt eine erste Mannschaft übernehmen», sagt Sahin, warf seinen Namen in den Hut und überzeugte die Vereinsverantwortlichen in mehreren Gesprächen. «Bei Aslan hatten wir von Beginn weg ein gutes Gefühl», so FCB-Vizepräsident Andy Masoch.

Die fussballerische Laufbahn Aslan Sahins begann beim FC Münchenstein, dem er sich als Achtjähriger anschloss und sich zwischen die Pfosten stellte. «Die Kollegen von damals sagen, ich sei ein guter Goalie gewesen», meint er schmunzelnd, im Wissen, dass er mit 170 Zentimetern Körpergrösse nicht gerade über die Gardemasse eines Torhüters verfügt. Bis zu den B-Junioren stand Sahin, der zwischendurch auch beim SV Muttenz kickte, im Kasten, ehe er erst in den Sturm und danach auf



Der neue starke Mann im Sternfeld: Aslan Sahin will den FC Birsfelden zurück zum Erfolg führen.

Foto Alan Heckel

die Position des Aussenverteidigers wechselte. Seine wenigen Spiele in der regionalen 2. Liga absolvierte er aber als Goalie.

Kompletter Neuanfang

Noch als Junior wurde er Assistenztrainer bei den E-Junioren. «Das Trainergeschäft faszinierte mich, zudem kann man bei Kindern die Entwicklung besonders gut beobachten.» Sahin begann, die nötigen Diplome zu machen und übernahm schliesslich die U16-Juniorinnen des BSC Old Boys, ehe er beim FC Concordia das Damenteam (2. Liga) coachte. «Ich war der Jüngste, aber ich war reif für mein Alter», sagt der Geschäftsführer eines Personalverleihs, der sich durch grosses fussballerisches Wissen und gute Trainingsinhalte Respekt, verschaffte. «Ob Juniorinnen, Frauen, Junioren oder Männer – für mich geht es einzig und allein um Fussball!»

Seine weiteren Stationen im regionalen Fussball waren die 1.-Liga-Frauen (Trainer) und U17-Junioren (Assistenztrainer) Concordias, der FC Black Stars II (Assistenz- und Interimstrainer) und der bereits erwähnte SV Muttenz III. Die zahlreichen Erfahrungen sollen Aslan Sahin helfen, in Birsfelden etwas Neues aufzubauen, denn er weiss: «Wir fangen hier bei Null an!»

Win-Win-Situation

Die erste Mannschaft der Hafenstädter ist gegenüber der Abstiegssaison nicht mehr wiederzuerkennen. Langjährige Teamstützen wie Captain Jonathan Meireles und Mauro Kern haben ihre Aktivkarriere beendet, praktisch alle anderen haben den Club verlassen. «Sie fühlten sich zu Höherem berufen. Ob das nach der vergangenen Spielzeit gerechtfertigt ist?», kommentiert Andy Masoch, der auch Sportchef ist, sarkastisch.

Von den Neuzugängen sticht ein Name klar hervor: Seyfettin Kalayci hat jahrelang mit dem FC Black Stars «höher» gespielt und ist zuletzt mit Concordia in die 1. Liga aufgestiegen. «Ich bin schon länger mit ihm befreundet und wusste, dass er seine ersten Schritte im Trainerbereich machen will», erzählt Sahin und spricht von einer Win-Win-Situation. Kalayci wird ihm in den Trainings assistieren und an den Spielen im Mittelfeld die Fäden ziehen. «Einen Spieler dieses Kalibers hatte der FC Birsfelden seit Domenic Denicola nicht mehr», hält der Sportchef fest.

Der neue Cheftrainer, der mit seiner Frau in Kaiseraugst wohnt und im Herbst erstmals Vater wird, hat sich beim FC Birsfelden gut ein-

gelebt, auch wenn er zugeben muss, «dass ich noch nicht so viele Leute kennengelernt habe, weil wir die einzige Mannschaft waren, die während der Sommerferien trainiert hat». Mit dieser war er in den letzten Wochen zufrieden, die Trainingspräsenz – in Birsfelden seit Jahren ein leidiges Thema – war ebenso gut wie die Auftritte in der Vorbereitung. Der kreative, offensive Fussball, den Sahin spielen lassen will, war schon in groben Zügen zu erkennen. «Allerdings waren wir hinten noch etwas zu anfällig, doch auch das werden wir noch hinkriegen», ist der Fan von Galatasaray Istanbul überzeugt. Selbstvertrauen vor dem Meisterschaftsauftritt morgen Samstag, 20. August, gegen den FC Liestal II (17 Uhr, Sternfeld) holte sich das Team in der 1. Runde des Basler Cup, wo Viertligist Transmontanos auswärts mit 13:1 überrollt wurde.

Ambitionierte Konkurrenz

«Es ist wichtig, dass wir einen guten Start haben», sagt Aslan Sahin und betont, dass die neue Mannschaft sich noch finden muss. Die Konkurrenz mit ambitionierten Teams wie der AC Rossoneri, dem FC Nordstern, dem VfR Kleinhüningen oder dem FC Therwil ist nicht ohne, was der FCB-Trainer durchaus positiv sieht: «Die Aufstiegs-kandidaten werden sich immer wieder gegenseitig Punkte wegnehmen, deshalb wird im Gegensatz zu den vergangenen Saisons wohl kein Team vorneweg marschieren.» Und der FC Birsfelden? Ist er auch ein Aufstiegs-kandidat? «Für mich gehört der FC Birsfelden in die 2. Liga regional», hält Sahin, der ein guter Kommunikator ist, fest. Zwar wäre es «kein Weltuntergang», wenn der sofortige Wiederaufstieg nicht gelingen würde, «doch alle Spieler, die zu uns gekommen sind, haben die Ambitionen und die Qualität, um vorne mitzuspielen».

Neuzugänge FC Birsfelden 2022/23.

Labinot Ameti (Aesch), Bardh Dauti, Betim Dauti, Fitim Dauti, Giuseppe De Freigas, Ugur Tinas (alle Black Stars II), Ardit Dema (Pratteln), Djeladin Djeladini, Leart Hasani, Bekim Krasniqi (alle Dardania), Claudio Freitas, Berkant Öztürk, Alberto Palumbo, Mertan Yildiz (alle Muttenz II), Nico Frick (Rossoneri), Giovanni Fuamba (Olympia), Rinor Kadrievski (SC Münchenstein), Seyfettin Kalayci (Concordia), Gyorgi Markov (Makedonija), Özgür Parlak (Türkçü), Deniz Polat (Binningen), Esat Süner (Lörrach-Brombach), Dilaver Yagimli (Pause beendet).



Erster gemeinsamer Jubel: Die Spieler des FC Birsfelden freuen sich über den klaren Sieg gegen den SV Transmontanos im Basler Cup. Foto zvg

Tennis

Mit und ohne Racket – eine Woche voller Spass

Das Kinder-Camp des TC Birsfelden wartete auch in diesem Jahr mit einem abwechslungsreichen Programm auf.

Von Alan Heckel

«Lara! Lara! Lara!», schallte es aus vielen Kindermündern über die Anlage des TC Birsfelden. Die Juniorin und Interclub-Spielerin des Vereins serviert gerade, während auf der anderen Seite Kurt Meier steht. «Die Kids dachten, wir würden gegeneinander spielen, was aber nicht der Fall war», lacht Lara Kuprianczyk, die gemeinsam mit Zwillingsschwester Lisa sowie Tennislehrerin Petra Divisek dafür sorgt, dass der Nachwuchs Fortschritte mit Racket und Filzball macht. 39 Kinder sind dieses Jahr ans Kinder-Camp des TCB gekommen, die Platzzahl ist beschränkt. «Sechs Gruppen à sechs Kinder sind eigentlich das Maximum», erklärt Kurt Hollenstein. Weil einige der angemeldeten Kids im Primarschulalter ihre älteren Ge-

schwister ebenfalls mitbrachten, sind es heuer auch drei Siebenergruppen, die das Programm absolvieren.

Intelligente Fragen

Dieses ist wie in den vergangenen Jahren sehr abwechslungsreich. Nach dem gemeinsamen Aufwärmen absolviert die eine Hälfte tennispezifische Inhalte, während sich die andere polysportiv – die Palette reicht von Schnurball über Wasserspiele bis hin zu einer Schnitzeljagd – verausgabt. Dazu kommen Besuche auf dem Robi, eine Bootsfahrt auf dem Rhein und eine Führung im Kraftwerk. «Die Kinder waren sehr interessiert und haben auch intelligente Fragen gestellt», erzählt Präsident Hollenstein, der zusammen mit Mario Tonovsky und dem langjährigen TCB-Mitglied Meier bei den Aktivitäten abseits des Tennisplatzes nach dem Rechten schaut.

Die Kids sind jedenfalls begeistert, von dem, was geboten wird. «Ich war schon letztes Jahr da», berichtet Elias (8) aus Muttenz. Er ist bei weitem nicht der einzige. «Viele kenne ich schon von den letz-

ten Camps», bestätigt Lena Kuprianczyk, die wie ihre Schwester auch deshalb sämtliche Namen der Teilnehmenden bereits am ersten Tag auswendig konnte. «Die Namen der Lausbuben merkt man sich zuerst», meinen die beiden unisono und lachen.

Salat für Erwachsene

Für «Recht und Ordnung» sorgen vor allem Wirtin Sandra Oser und Petra Divisek, welche freundlich, aber bestimmt den Kindern sagen, was sie auf welche Art zu tun haben. Als der BA vergangenen Donnerstag, dem vierten von fünf Tagen, vorbeischaute, stellen sich alle brav in Schlange zum Mittagessen, als ihre Gruppennummer ausgerufen wird. «Am Montag sah das noch nicht so zivilisiert aus», schmunzelt Kurt Hollenstein.

Mit dem Essen sind alle zufrieden. «Super», sagt Mailo (10) aus Riehen, der sich mit den anderen am Tisch nicht einigen kann, ob denn nun der Curryreis oder doch die Bratwurst mit Hörnli besser war. Wie Kinder in diesem Alter nun mal so sind, verzichten sie meist auf den

Salat. «Den haben die Erwachsenen nötiger als wir», witzelt Mailos ältere Schwester Samira (13).

Kinder am Steuer

Auch was die einzelnen Programmpunkte betrifft, sind die Präferenzen unterschiedlich. «Tennis, Wasserspiele und das Turnier finde ich am tollsten», lautet die Hitparade von David (7) aus Birsfelden. «Das Turnier habe ich am liebsten», stimmt ihm auch der gleichaltrige Birsfelder Tim teilweise bei. Ebenfalls hoch im Kurs ist die Bootsfahrt am letzten Tag. «Im Gegensatz zum Kapitän der vergangenen Jahre liess Stefan Kleinbub (der Präsident des WFFV Birsfelden, die Red.) jedes Kind das Boot kurz steuern. Die wollten gar nicht mehr runter», lacht Hollenstein.

Ebenfalls am letzten Tag waren viele Eltern zu Besuch und schauten ihren Sprösslingen über die Schultern. Ihnen gefiel, was sie sahen. «Einige sagten, dass sie ihre Kinder auch nächstes Jahr zu uns schicken wollen», freut sich der TCB-Präsident, der wie alle anderen Beteiligten auf eine gelungene Woche zurückblicken kann.



Impressionen vom Kinder-Camp 2022: Der TC Birsfelden bot den jungen Teilnehmenden einmal mehr eine Menge. Fotos Alan Heckel und Kurt Hollenstein

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 32/2022

Bring- und Hol-Tag 2022

Am Samstag, 3. September 2022, findet auf dem Schulplatz Kirchmatt der beliebte Bring- und Hol-Tag statt.

Alles, was noch brauchbar ist und funktioniert, aber von Ihnen nicht mehr gebraucht wird, können Sie gratis abgeben. Alle Privatpersonen – auch wenn Sie selber keine Gegenstände mitbringen – können ab 10.30 Uhr die gewünschten Gegenstände gratis von den Ständen mitnehmen.

Ablauf:

Waren bringen:

- mit dem Auto ab 9 Uhr bis 10 Uhr
- zu Fuss ab 9 Uhr bis 11.30 Uhr

Waren holen:

- für alle Personen ab 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Am besten kommen Sie zu Fuss oder mit dem Velo, denn vor Ort stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

Folgende Gegenstände bitte nicht an die Bring- und Hol-Aktion bringen:

Ski und Skischuhe, elektronische Geräte, Wohnungs-, Estrich- und Kellerräumungen, grosse Möbel (>1m), Matratzen und Teppiche, Abfälle und defekte Gegenstände. Die Annahmen werden kontrolliert und die Anweisungen der Sicherheitsdienste sind strikte zu befolgen. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Wir danken für Ihr Verständnis und freuen uns auf Ihren Besuch! Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung: Abteilung Bau, Verkehr & Umwelt, Tel. 061 317 33 30.



GEMEINDE BIRSFELDEN



Die Gemeindeverwaltung Birsfelden ist ein modern geführtes Dienstleistungsunternehmen, das vielfältige Aufgaben für rund 10'500 Einwohnerinnen und Einwohner erbringt.

Für das Sekretariat der **Gemeindekommission (GK)** sowie der **Geschäftsprüfungskommission (GPK)** suchen wir **per 1. November 2022 oder nach Vereinbarung** eine/n

Sekretär/in und Protokollführer/in (Pensum: ca. 10 % resp. ca. 190 Stunden pro Jahr)

Die Gemeindekommission (GK) berät die Geschäfte der Gemeindeversammlung und stellt ihr Antrag. Sie übt zudem die ihr gemäss Gemeindeordnung übertragenen Finanzkompetenzen aus und wirkt bei Wahlen von Kommissionen und Ausschüssen mit. Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) führt die Oberaufsicht über alle Gemeindebehörden und Verwaltungszweige durch. In diesem Rahmen prüft Sie die Tätigkeiten aller Gemeindebehörden, der Gemeindeangestellten sowie weiterer Stellen der Gemeinde.

Ihre Hauptaufgaben im Sekretariat der GK und GPK sind:

- Administratives Vor- und Nachbereiten der Kommissionsitzungen
- Protokollführung und Protokollerstellung der Sitzungen (finden immer am Abend statt)
- Selbstständige Bearbeitung von Korrespondenzen
- Allgemeine Sekretariatsarbeiten

Für diese Tätigkeit bringen Sie mit:

- Eine kaufmännische Grundausbildung
- Ausgewiesene Protokollerfahrung
- Berufserfahrung vorzugsweise auch in der öffentlichen Verwaltung und/oder in einem ähnlichen oder vergleichbaren Fachgebiet
- Selbstständigkeit, stilsicheres Deutsch sowie Diskretion

Wir bieten Ihnen:

- Vielseitige und interessante Tätigkeit sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Weitestgehend selbstständige Arbeitseinteilung (vorwiegend von Montag bis Mittwoch)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne schriftlich **bis am 11. September 2022 unter www.birsfelden.ch/offenstellen** Ihre vollständige elektronische Bewerbung mit Foto.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Elena Römer, Leiterin Sekretariat Gemeinderat, Tel. 061 317 33 20, gerne zur Verfügung.

Einladung zur Vernehmlassung: Teilrevision «Reglement zur Begrenzung von Zusatzbeiträgen zu den Ergänzungsleistungen»

An der Gemeindeversammlung vom 19. Dezember 2022 beabsichtigt der Gemeinderat den Stimmberechtigten das teilrevidierte «Reglement zur Begrenzung von Zusatzbeiträgen zu den Ergänzungsleistungen» zur Genehmigung vorzulegen.

Wie vorgesehen, findet vorgängig dazu eine Vernehmlassung statt. Sie dauert bis Mitte September 2022.

Alle dafür notwendigen Unterlagen finden sich auf der Internetseite der Gemeinde (www.birsfelden.ch) unter der Rubrik «Aktuelles».

Für die Rückmeldungen dankt der Gemeinderat bereits im Voraus und hofft auf eine aktive Teilnahme aller interessierten Kreise an dieser Vernehmlassung.

Gemeinderat Birsfelden



Spitex-Zentrum

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch

E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch

Telefon: 061 311 10 40

8 bis 11 Uhr (übrige Zeit)

Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege

Hauspflege

Betreuungsdienst

Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

www.mvb-spitexbirsfelden.ch

E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch

Telefon: 079 173 01 40



Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:

19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)

Samstag:

17.00–19.00 Uhr

(Erwachsene und Familien)

In den Schulferien ist die Schwimmhalle geschlossen.

Einzeltritt: CHF 6.–

10er-Abo: CHF 54.–

Jahreskarte: CHF 220.–

Terminplan 2022 der Gemeinde

- **Montag, 22. August**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 29. August**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 31. August**
Papier- und Kartonsammlung

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

21. Juli 2022

Zraggen, Werner

Geboren am 16. Februar 2022, von Schattdorf UR, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

5. August 2022

Besutti, Hugo Harry

Geboren am 6. April 1955, von Haute-Sorne JU, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

8. August 2022

Blatter-Schori, Erika

Geboren am 14. Mai 1951, von Basel und Rüderswil BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Liestal.

12. August 2022

Moser, Peter

Geboren am 11. März 1944, von Seedorf BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

Natur

Libellen an Tümpel und Weiher

In Stehgewässern sind aktuell viele Libellenarten anzutreffen.

Worin besteht der Unterschied zwischen einem Weiher, Tümpel und Teich? Allen ist gemeinsam, dass sie im Gegensatz zu Seen bis zum Grund lichtdurchflutet sind und somit im ganzen Gewässer Pflanzen wachsen können. Die weitere Einteilung erfolgt anhand des menschlichen Einflusses. Ein Teich wurde künstlich angelegt und zum Beispiel zur Fischeinzucht genutzt. Meist besitzen diese einen regulierbaren Wasserstand oder können vollständig entleert werden. Weiher und Tümpel hingegen sind natürlichen Ursprungs, wobei Letztere seicht sind und periodisch trockenfallen können.

Der Grossteil der ursprünglichen Stehgewässer, zu denen auch Moorgewässer gehören, sind als Folge von Drainagen und Meliorationen zugunsten der Landwirtschaft und dem Bau von Siedlungen verschwunden. Eis-, Feuerlösch-, aber auch Park-, Fisch- und Naturschutzweiher sowie alte Kies- oder Lehmgruben sind vom Menschen erschaffene Ersatzlebensräume.



Die Westliche Feuerlibelle profitiert von wärmeren Sommern und wird im Raum Basel immer häufiger beobachtet.

Foto Koordinationsstelle Libellen und ihre Lebensräume BL

Die Grosse Heidelibelle als Sommerart kann noch lange in den Herbst hinein beobachtet werden. Im Schwirrflug legen die Heidelibellen mit wippenden Bewegungen des Hinterleibs die Eier auf die Wasseroberfläche oder einige Arten wie die Blutrote Heidelibellen auch auf feuchten Boden im Ufer-

bereich. Erst seit wenigen Jahrzehnten bevölkert eine Libellenart unsere Gewässer, die auf den ersten Blick mit den Heidelibellen verwechselt werden kann. Die wärmebedürftige Westliche Feuerlibelle mit ihren gänzlich roten Beinen und Augen wurde erstmals 1980 in der Schweiz nachgewiesen und

breitet sich seither stetig aus und wird auch in der Umgebung von Basel immer häufiger. Ein Zeichen, dass eine «Mediterranisierung» der Libellenfauna im Gange ist.

Raphael Krieg und Daniel Kürz,
Koordinationsstelle Libellen und ihre
Lebensräume BL

Artikelserie der «Koordinationsstelle Libellen und ihre Lebensräume» im Auftrag des Ebenrain-Zentrums des Kantons Basel-Landschaft. Newsletter-Anmeldung: bit.ly/39WiQGk

Beobachtungstipps

Heide- und Feuerlibellen können unter anderem an folgenden Gewässern beobachtet werden:

Birstal: Chastelmatte

(Grellingen), Hofmatt

(Münchenstein)

Birsigtal: Mooswasen

(Therwil)

Hinteres Frenkental:

Luxmattweiher (Bubendorf)

Ergolzthal: Talweiher (Anwil)

Bitte respektieren Sie die Schutzgebiete und bleiben Sie auf den vorgesehenen Wegen.

Was ist in Birsfelden los?

August

So 21. Jazzmatinée

Mit Freddy Ropélé and friends, 21. August, 11. 15 Uhr, Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, Birsfelden, mehr Infos unter: www.birsfeldermuseum.ch

Mo 22. Schenk mir eine Geschichte

Deutsche Geschichtenstunden für Eltern und Kinder von 2 bis 5 Jahren. Fabezja, am Stausee 13, 15 bis 16 Uhr.

Mi 24. Jassen vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Beratungsgespräche «Kulturhub»

Für Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Tanz, Theater und Performance. Mit den Produktionsleiterinnen Kathrin Walde und Maxine Devaud. 16.30 Uhr. Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden. Eintritt frei.

Do 25. Schenk mir eine Geschichte

Deutsche Geschichtenstunden für Eltern und Kinder von 2 bis

5 Jahren. Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstrasse 25, Birsfelden, bei warmer und trockener Witterung am Birs-köpfl-Spielplatz, 15.30 bis 16.30 Uhr. Info: www.bibliothek-birsfelden.ch oder Nathalie Drexler: 076 577 14 56.

Tag der offenen Tür;

Bücherflohmarkt und Geschichten für Kinder ab 7 Monaten bis 4 Jahren, 9.30 bis 12.30 Uhr. Start der Geschichten: 10 bis 10.30 und 11 bis 11.30 Uhr. Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstrasse 25, Birsfelden.

Mo 29. Lesen beginnt mit Sprachgefühl

Ideen und Anregungen mit der Geschichtenerzählerin und Lesesammlerin Anja Fankhauser. Für Kinder zwischen zwei und vier Jahren mit ihren Begleitpersonen. Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstrasse 25, Birsfelden. 10 bis 10.45 Uhr. Anmeldung unter bibliothek@birsfelden.ch oder 061 319 05 65.

Mi 31. Jassen vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Beratungsgespräche «Kulturhub»

Für Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Tanz, Theater und Performance. Mit den Produktionsleiterinnen Kathrin Walde und Maxine Devaud. 16.30 Uhr. Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden. Eintritt frei.

September

Do 1. Schenk mir eine Geschichte

Deutsche Geschichtenstunden für Eltern und Kinder von 2 bis 5 Jahren. Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstrasse 25, Birsfelden, bei warmer und trockener Witterung am Birs-köpfl-Spielplatz, 15.30 bis 16.30 Uhr. Info: www.bibliothek-birsfelden.ch oder Nathalie Drexler: 076 577 14 56.

Do 8. Schenk mir eine Geschichte

Deutsche Geschichtenstunden für Eltern und Kinder von 2 bis

5 Jahren. Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstrasse 25, Birsfelden, bei warmer und trockener Witterung am Birs-köpfl-Spielplatz, 15.30 bis 16.30 Uhr. Info: www.bibliothek-birsfelden.ch oder Nathalie Drexler: 076 577 14 56.

Mo 12. Schenk mir eine Geschichte

Deutsche Geschichtenstunden für Eltern und Kinder von 2 bis 5 Jahren. Fabezja, am Stausee 13, 15 bis 16 Uhr.

Do 15. Schenk mir eine Geschichte

Deutsche Geschichtenstunden für Eltern und Kinder von 2 bis 5 Jahren. Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstrasse 25, Birsfelden, bei warmer und trockener Witterung am Birs-köpfl-Spielplatz, 15.30 bis 16.30 Uhr. Info: www.bibliothek-birsfelden.ch oder Nathalie Drexler: 076 577 14 56.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Bildung

Basel-Landschaft sorgt für Leseförderung

BA. Bis ins Jahr 2028 wird an den Baselbieter Volksschulen eine stufen- und fächerübergreifende Leseförderung verankert, womit künftig möglichst alle Schülerinnen und Schüler die Grundkompetenzen für verstehendes Lesen erreichen sollen. Erarbeitet wird hierbei ein auf den Bedarf der Schülerschaft ausgerichteter Konzept. Bei der letzten nationalen Überprüfung erreichten nur 85 Prozent der Baselbieter Sechstklässlerinnen und Sechstklässler die Mindestanforderungen im Lesen, weshalb der Kanton nun 1,8 Millionen Franken in dieses Teilprojekt investieren möchte.

Den Lehrpersonen steht ein Weiterbildungsangebot zur Verfügung und alle zwei Jahre wird eine Leseförderungstagung durchgeführt, die den Lehrpersonen Einblicke in die Forschung ermöglicht. Dies kommt allen Schülerinnen und Schülern direkt zugute, insbesondere aber den Schwächeren.

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 12 661 Expl. Grossauflage
1 269 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2021)

Adresse

Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
Andrea Schäfer (Redaktion, asc),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 10 00
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder

Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

Auch online
bestellbar:
www.sjp.ch



100% Freude

Unsere Geschenkkarten
für über 50 Geschäfte.



  [sjp.ch](https://www.sjp.ch)

Laub- baum m. weisser Rinde	alt- peruan. Adliger	sich per Pferd fortbe- wegen	Wahl- übung im Sport	normal, regulär	Vorkämp- fer d. AHV † 1925	Freude, Ver- gnügen	Mittags- ruhe in südl. Ländern	Zusam- men- fassung (frz.)	Platz, Stelle	neblig, dunstig	dt. Vorsilbe	Ausle- gung, Deutung, Version
1			1	Schweizer Frauen- kurzname			Schlitten					
fertig- gestell- tes Ge- bäude					ärmel- loser Umhang						6	
Längs- träger eines Schiffes				Strom in West- europa			immer					
9					Verkehrs- stockung				weibl. Vorname		Trag- u. Reifert in südl. Ländern	
Guss- form, Mater	nord- ischer Riesen- hirsch		Vorname der Auto- rin Blyton † 1968	Farbton Heilberuf		2	Schweizer TV-Mode- ratorin (Anna)					
												4
will- kommen	eine Ad- lige am Fürsten- hof		gezielte Haltung				männ- liches Pferd	nicht exakt		Ende des Wortes oder der Silbe		Gelieb- ter der Isolde
gebake- ne Kar- toffel- scheiben							sehr betagt		8			
			5		sonder- lich, seltsam	Hülsen- frucht	ugs.: Reifen				latein- amerik. Musik- stil, Tanz	
griech. Insel	blaue Farbe des Him- mels		Hptst. von Südkorea Staat in Asien				Ehemann von Steffi Graf (Nachn.)					
Ab- schieds- wort (frz.)					längliche Verliefung (Schall- platte)				span. Mehr- zahl- artikel		7	
früherer russ. Herrscher- titel				sauber		3	Jurist					
eine Ge- schmacks- richtung (jap.)					Hafen des alten Roms				Abk. f. d. westl. Welt- macht			
Haus- tier der Samen				Sinnes- organ			orient. Herr- scher- titel			10		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 30. August alle Lösungswörter des Monats August zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat eine attraktive Geschenkkarte vom Shopping Center St. Jakob-Park im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!